

Eidesstattliche Versicherung

Ich heisse Emmy Meyer geb. Simon, wohnhaft 544 West 157th Street, New York 32, N.Y. und erkläre hiermit in Kenntnis der Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung folgendes an Eides statt:

Ich besass vor meiner Auswanderung im Jahre 1939 eine fuenf Zimmerwohnung mit Kueche in Freiburg im Breisgau, Hildastr.9. Ich habe meine gesamte Einrichtung durch die Speditionsfirma Schenker & Co. in Freiburg in einem Lift zum Versandt bringen lassen. Infolge Kriegsausbruch konnte mein Umzugsgut nicht mehr nach Amerika befoerdert werden, sondern wurde im Freihafen in Bremen eingelagert. Mein Umzugsgut wurde auf Anordnung der geheimen Staatspolizei in Bremen versteigert und der Erloess an den Oberfinanzpraesidenten Weser/Ems, Vermoegensverwertungsstelle in Bremen ueberwiesen. Die Angaben darueber befinden sich in meinen Entschaedigungsakten beim Landesamt fuer die Wiedergutmachung Freiburg. (AZ: EF 2639- V / 56)

Mein Umzugsgut, welches zur Versteigerung gelangte, bestand aus folgenden Gegenstaenden:

Ein Herrenzimmer: (aus dunkler Eiche)

- 1 dreiteiligen Buecherschrank,
- 2 Buechergestelle,
- 1 achteckiger geschnittener Tisch,
- 1 doppelter Schreibtisch  
mit Schreibtischsessel,
- 2 Ledersessel,
- 1 Sofa,
- zahlreiche Buecher,
- Kunstmappen und
- eine grosse juristische Bibliothek

Wert etwa RM 1.800.--

Ein Speisezimmer: (aus Eichenholz)

- 1 Buffet,
- 1 Kredenz mit eingebautem Silberkasten,
- 1 fahrbaren Teetisch,
- 1 grossen Ausziehtisch,
- 12 Stuehlen mit dunkelblauem Lederbezug,

Wert etwa RM 1.800.--

Ein Buerzimmer: (aus Buchenholz)

- 2 Schreibtischen mit 2 Stuehlen,
- 1 Schreibmaschine,
- 2 grossen Buechergestellen,
- 1 Tisch,
- 1 Ledersofa,
- 2 Sesseln,
- 4 Stuehlen,
- 1 Schrank aus Mahagoni

Wert etwa RM 1.200.--



- 2 -

Ein Doppel-Schlafzimmer: (aus Birnbaumholz) Entwurf von Prof. Olbrich in Darmstadt.

- 2 Betten, mit vollstaendigem Bettzeug,
- 1 Toilettentisch mit Spiegel und Aufsatz,
- X 1 dreiteiligen Kleiderschrank,
- 1 Sofa,
- 2 Nachtschen,
- 2 Stuehlen

Wert etwa RM 1.800.--

Ein Kinderschlafzimmer: (aus weissem Schleiflack)

- 1 Bett, mit vollstaendiger Bettwaesche,
- 1 grossen dreiteiligen Waescheschrank,
- 2 Kleiderschraenken,
- 1 Schreibtisch,
- 2 Stuehlen

Wert etwa RM 900.--

Einer Kueche:

- X 2 grossen Kuechenschraenken,
- 1 Tisch mit vier Stuehlen,
- 1 vollstaendigen Kuecheneinrichtung

Wert etwa RM 800.--

Eingangsdiele: bestehend aus;

- 2 Korbsesseln,
- 1 Korbsafa,
- 1 runden Tisch,
- 1 Flurgarderobe

Wert etwa RM 400.--

Ich bemerke ferner, dass mein Umzugsgut aus folgenden Gegenstaenden bestand, die mir noch jetzt in Erinnerung sind:

X Ein Steinway Fluegel Wert etwa RM 2.000.--

Mehreren wertvollen Teppichen,  
einem grossen Orientteppich,  
einer Orientbruecke,  
einem Smirna Teppich,  
einer Bettumrandung,  
mehreren Laeufern

" " " 1.800.--

Waescheausstattung,  
bestehend aus:  
Vollstaendiger Tisch- und Bettwaesche, Kuechenwaesche  
und wertvollen, handgearbeiteten Decken, sowie Vorhaenge  
und Gardinen fuer saemtliche Raeume

" " " 1.600.--



- 3 -

Uebertrag: RM 5.400.--

Zahlreiche Beleuchtungskörper  
fuer alle Zimmer Wert etwa " 900.--

ausserdem

2 vollstaendigen Ess- und  
Kaffee-Servicen Maria Rosenthal  
und Kobald je fuer 12 Personen,  
1 Christall-Glas-Service  
fuer 12 Personen und  
zahlreichen wertvollen  
Porzellanfiguren

" " " 2.500.--

Gesamtwert etwa 8.800.-- RM.

Ich habe im Jahre 1912 geheiratet und ein Teil der Moebel wurde zu der Zeit von der Firma Ludwig Schaefer in Mainz geliefert. Im Laufe der Jahre wurden jedoch zahlreiche Neuanschaffungen gemacht.

Da der Lift bereits Ende des Jahres 1938 verpackt wurde, also vor Erlass des Gesetzes ueber Ablieferung von Edelmetallen der Juden, hatte ich einen Teil meines Silbers mit einpacken lassen. Es handelt sich dabei um folgende Gegenstaende:

1 silbernes Kaffee-und Teeservice  
mit Glastablett in Silber gefasst Wert etwa RM 300.--

1 grosser silberner Obstkorb " " " 150.--

Tafelsilber " " " 200.--

1 Toilettentischgarnitur in Silber  
(Kamm, Buerste, Spiegel) " " " 100.--

1 mehrere silberne Vasen und Schalen " " " 100.--

Gesamtwert etwa RM 850.--

*Emmy Meyer geb. Simon*  
Emmy Meyer geb. Simon

Sworn and Subscribed to before me this

4<sup>th</sup> day of Aug 1958

*John H. Hargland*  
Notary Public



FRITZ MOSES  
ALFRED HAAS

MOSES & HAAS  
ATTORNEYS AT LAW  
50 BROAD STREET  
NEW YORK 4, N. Y.

CABLE ADDRESS  
FOREIGNLAW, NEW YORK

HANOVER 2-5842

9. März 1959

AN-5359  
An das  
Landesamt für Wiedergutmachung

B r e m e n

Betr.: Rückerstattungsantrag der Witwe Emmy Meyer, geb. Simon  
Aktennummer des Verwaltungsamtes München 324 806 nach  
Eugen Meyer.

Sehr geehrte Herren:

Der Rü-Antrag der Obengenannten ist unter der vorstehenden  
Aktennummer lt. Mitteilung des Verwaltungsamtes München  
von dort aus an Ihr Amt abgegeben worden.

Die A.St. war kürzlich in unserem Büro und hat sich nach  
eingehenden Besprechungen mit Angehörigen daran erinnert,  
dass ein Teil ihrer Wohnungseinrichtung in den Lift ge-  
packt worden ist, und ein anderer Teil vor ihrer Auswan-  
derung nach den U.S.A. in Freiburg verkauft wurde, da es  
sich dabei um für amerikanische Wohnungsverhältnisse unge-  
eignete Einrichtungsgegenstände handelte.

Wir nehmen aus diesem Grunde insoweit die für die Entziehung  
folgender Gegenstände geltend gemachten Schadensersatzan-  
sprüche zurück:

Speisezimmer,  
Steinweg-Flügel  
3teiliger Kleiderschrank,  
Küchenschrank, Tisch & Stühle.

Die Geltendmachung der sonstigen Ansprüche bleibt aufrecht-  
erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

AK.HE